

DoctoraTUM: NET.together

Seit dem Wintersemester 07/08 gibt es am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW) das Doktorandenkolleg für Nachhaltigkeit und Umweltmanagement, DoctoraTUM. Damit wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit in Weihenstephan weiter verbessert und die dritte Stufe des Bologna-Prozesses umgesetzt. Als assoziiertes Projektmitglied der International Graduate School of Science and Engineering (IGSSE) versteht sich DoctoraTUM als Bestandteil der Exzellenzinitiative an der TUM.

Das Kolleg bietet sowohl fachliche Unterstützung der Promotionsvorhaben als auch promotionsbegleitende Studienveranstaltungen. Kurse zur Förderung von

besonderer Bedeutung ist die strukturierte Begleitung der Promovierenden durch ihre Mentoren. DoctoraTUM-Programmleiter Dr. Markus Schaller liegt am Herzen, »dass die Doktoranden gute Forschungsarbeit leisten und ihnen die Universität etwas anbietet, was zu einer positiven Entwicklung ihrer Persönlichkeit beiträgt.«

Die Teilnehmer des ersten Jahrgangs, 24 Doktoranden und Doktorandinnen aus sieben Nationen und zwölf Lehrstühlen, spiegeln das breite Spektrum der thematischen, disziplinären und kulturellen Vielfalt am WZW wider. Bei ihrem Einführungsworkshop am Spitzingsee ging es vor allem um Rede- und Präsentationstechniken. Daneben galt es, die Organisation und Strukturierung des Kollegs gemeinsam weiter zu entwickeln. Die Kollegiaten einigten sich schnell auf die gemeinsamen Ziele und Projekte sowie das Jahrgangs-Motto »NET.together«. Sie entwickelten eine ambitionierte Planung für das Fortbildungsprogramm, Exkursionen und weitere Projekte zur Förderung des kulturellen und fachlichen Austauschs. Auch nach dem erfolgreichen Auftakt hält das Engagement an: Ein Logo wurde entworfen, weitere Seminare zu einzelnen Promotionsvorhaben durchgeführt und ein Stammtisch eingerichtet. Im Sommersemester 2008 gab es erstmals Kurse in Scientific Writing und Focus Reading. So startet DoctoraTUM mit viel Enthusiasmus in die Begleitung der Doktoranden auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Promotion an der TUM.

Auch nach dem erfolgreichen Auftakt hält das Engagement an: Ein Logo wurde entworfen, weitere Seminare zu einzelnen Promotionsvorhaben durchgeführt und ein Stammtisch eingerichtet. Im Sommersemester 2008 gab es erstmals Kurse in Scientific Writing und Focus Reading. So startet DoctoraTUM mit viel Enthusiasmus in die Begleitung der Doktoranden auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Promotion an der TUM.

Markus Schaller

<http://doctoratum.wzw.tum.de>



Beim Einführungsworkshop waren alle engagiert bei der Sache.

Transferable Skills oder Sprachkenntnissen und ein Kulturprogramm sollen helfen, Kompetenzen über den »fachlichen Tellerrand« hinaus zu entwickeln. Zudem versteht sich DoctoraTUM als Plattform für den interdisziplinären Austausch zwischen den Teilnehmern. Von